

Liebe Mitglieder!

Corona stellt unser soziales Miteinander derzeit enorm auf die Probe!

Das nun zu Ende gehende Jahr 2020 hat uns allen sehr viel abverlangt. Die Corona-Pandemie hat die Welt in Atem gehalten und tut es weiterhin.

Weihnachten steht vor der Tür, aber in diesem Jahr wird alles, so viel lässt sich jetzt schon sagen, anders sein.

- Stimmungsvolle, vorweihnachtliche Besuche auf Weihnachtsmärkten,
- fröhliche Weihnachtsfeiern mit Freunden und Kollegen,
- lang ersehnte Zusammenkünfte mit der Familie,
- sportliche Skiferien in den Bergen,

das alles wird es in diesem Jahr nur in sehr eingeschränkter Form geben, vielleicht werden wir sogar ganz darauf verzichten müssen.

Wie sagte Angela Merkel schon zu Ostern: *"Eine Pandemie kennt keine Feiertage."* Im Moment ist es so schwer vorstellbar, dass wir uns nicht ins vorweihnachtliche Getümmel stürzen, die Wunschlisten abarbeiten, unsere Einkaufswagen mit Marzipankartoffeln, Lebkuchen und Co. vollladen, am Heiligen Abend die Kirche besuchen und in großer Familienrunde unterm Tannenbaum sitzen.

Aber wie werden wir Weihnachten feiern in Zeiten der Corona-Pandemie? Wer darf zu Besuch kommen und wie viele Personen dürfen es sein? Muss Oma zu ihrem eigenen Schutz ausgeladen werden? Wie können wir überhaupt planen? Das sind Fragen, die viele von uns bewegen und über denen ein großes Fragezeichen schwebt.

Epidemiologen raten heute schon, den Kreis der Feiernden zu Weihnachten so klein wie möglich halten bzw. sich vor Weihnachten in eine Art "Vorquarantäne" zu begeben oder zumindest seine Kontakte in den zwei Wochen vor dem Heiligen Abend, soweit es eben geht, zu reduzieren, um am Weihnachtsabend vor allem ältere Familienmitglieder nicht anzustecken. Vielleicht müssen wir neue Festtagstraditionen schaffen. Das Schenken auf Distanz bekommt in diesem Jahr sicherlich eine größere Bedeutung.

Bevor es jedoch weihnachtlich wird, wollen wir einen kleinen Rückblick auf das vergangene Jahr geben:

CORONA hat unser Vereinsleben nun zum zweiten Mal in diesem Jahr fast vollkommen zum Erliegen gebracht. Die „neuen“ Regelungen seit Anfang November bringen wieder tiefe Einschnitte in unser Vereinsleben.

In einem „normalen“ Jahr würden wir momentan in den Vorbereitungen für unsere traditionelle Fackelwanderung, die immer am Freitagabend vor dem 1. Advent stattfindet, stecken. Ebenso wären wir bei den Vorbereitungen zur Teilnahme am Feudinger Weihnachtsmarkt. Leider ist in diesem Jahr alles anders gekommen, denn CORONA hat uns fest im Griff und nicht nur bei uns alles durcheinandergewirbelt.

Die aktuellen CORONA-Zahlen sind -wie wir alle wissen- in den letzten vier Wochen rasant angestiegen. Ganz NRW ist Risikogebiet. Zur Eindämmung der CORONA-Pandemie hat die Bundesregierung nun zum zweiten Mal die „Notbremse“ gezogen und seit dem 2. November einen zweiten Lockdown beschlossen. Die Regelungen sind massiv und betreffen neben der Schließung von Hotels, Gastronomie, Sport- und Kulturstätten, eine verschärfte Maskenpflicht, und es dürfen sich nur noch maximal 10 Personen aus zwei Haushalten in der Öffentlichkeit treffen. Diese Regelungen haben massive Auswirkungen auf unsere Vereinsaktivitäten und zur Folge, so dass wir, nach Beratung im Vorstand, alle Veranstaltungen für den Rest des Jahres 2020 abgesagt haben.

Mit dieser **Aktuell** möchten wir euch nochmal einen Überblick über das abgelaufene Jahr geben, und gleichzeitig über unsere Planungen für die nächste Zeit informieren.

Bis Mitte März war die Welt noch in Ordnung. Wir konnten im Januar eine Winterwanderung mit über 40 Teilnehmern und anschließender Einkehr im „Steffes-Hof“ in Weidenhausen durchführen. Anfang Februar trafen wir uns zur Mitgliederversammlung im Landhotel Doerr und ließen uns Ende Februar von Dr. Peter Kracht auf eine amüsante Reise durch die Ess- und Trinkkultur Westfalens entführen. Am letzten Februarwochenende gingen unsere Familien zum Bowling nach Biedenkopf.

Dann kam -für alle eigentlich sehr plötzlich- am Donnerstag, 12. März der CORONA-Lockdown mit der Vorgabe, alle größeren Veranstaltungen abzusagen. An den folgenden Tagen hatten wir einiges geplant. So wollten wir uns am Freitag, 13. März zur Klausurtagung mit der Fragestellung „Gemeinsam auf Entdeckungsreise: Wohin soll sich unser SGV entwickeln?“ treffen. Hatten sich doch über 20 Personen gefunden, die sich mit dieser Frage auseinandersetzen wollten. Am Samstag sollte es für Interessierte eine „Einführung in die Wegearbeit“ geben und Sonntag sollte unsere Frühwanderung mit anschließendem Frühstück im Landhotel Doerr stattfinden. Hierzu hatten sich 45 Personen angemeldet. Diese und alle Veranstaltungen bis Ende April wurden umgehend abgesagt, und wir begaben uns alle in häusliche Quarantäne oder Home Office. Viele mussten in Kurzarbeit gehen. Schulen und Kindergärten wurden geschlossen. Familien mussten nun Kinderbetreuung und „Home-Schooling“ unter einen Hut bringen. Sportstätten waren geschlossen und Urlaube wurden storniert. Wer nicht unbedingt nach draußen musste, blieb zu Hause. Einkaufsdienste wurden organisiert. Die Straßen waren wie leergefegt. Keinem war zu dieser Zeit bewusst, welche schweren Einschnitte das Jahr 2020 mit dem Ausbruch des CORONA-Virus noch bringen würde. Vielmehr glaubten viele zu dieser Zeit, dass spätestens nach einem Sommer mit Einschränkungen der Spuk vorbei wäre.

Mitte Mai durften wir wieder unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln sowie dem Ausfüllen und Lagern der Kontaktbögen Wanderungen mit begrenzter Personenzahl anbieten, was auch dazu führte, dass wir den Betrieb der Nordic-Walking-Gruppen wieder aufnahmen und ein CORONA-Alternativprogramm auflegten. Unter der Einhaltung der Corona-Regeln konnten wir wieder Gruppenaktivitäten anbieten:

- Dabei durften wir jedoch nur 10 Wanderer/innen pro Wanderführer/in berücksichtigen.
- Zu Beginn einer jeder Veranstaltung mussten sich alle Teilnehmer in die Kontaktbögen eintragen für eventuelle Nachverfolgungen.
- Der Mindest-Abstand von mindestens 1,5 m musste eingehalten werden und dort, wo der Abstand nicht eingehalten werden konnte, der Mund-Nase-Schutz getragen werden.
- Es durften keine Begrüßungsrituale wie Umarmungen, Hände schütteln ausgetauscht werden.
- Man sollte seine Trinkflasche, Obst oder Müsli-Riegel nicht mit anderen teilen.
- Vor und nach der Wanderung sollte sich jeder die Hände gründlich mit Wasser und Seife waschen.
- Man sollte sich nicht ins Gesicht fassen und vermeiden Mund, Nase und Augen zu berühren.
- Niesen oder Husten nur in die Armbeuge. Nur Papiertaschentücher gebrauchen, die nach einmaligem Gebrauch entsorgt werden.
- Auf Fahrgemeinschaften sollte verzichtet werden, da hier der Mindestabstand nicht einzuhalten ist.
- Die beliebten „Einkehrschwünge“ während oder nach einer Wanderung konnten nicht mehr durchgeführt werden.

Trotz der vielen Regelungen wurden die Angebote gerne angenommen, vor allem die Nordic Walking-Gruppen waren erfreut, sich nun wieder jeden Montag gemeinsam in der Natur zu bewegen und den Austausch mit den anderen Teilnehmern zu genießen. Aber auch die Wanderangebote wurden gern angenommen. Waren doch viele Menschen während des anfänglichen Lockdowns allein bzw. mit ihrer Familie oder Partner in unseren Wäldern wandern gewesen, aber das gesellige Miteinander, das bei unseren Wanderungen einen großen Platz einnimmt, fehlte doch vielen.

Aber wie soll es weitergehen und wie sehen unsere Planungen für die nächste Zeit aus?

1. Ein Veranstaltungskalender 2021 – wie wir ihn in den letzten Jahren herausgebracht haben - wird es für das Jahr 2021 vorerst nicht geben. Vielmehr werden wir zunächst für das 1. Quartal 2021 wieder ein CORONA-

Ersatzprogramm auflegen. Ob und wann wir genau mit den Angeboten starten können, hängt von den aktuellen Entwicklungen und den dann gültigen CORONA-Regelungen ab. Sollten die angegebenen Termine nicht eingehalten werden können, informieren wir euch zeitnah. Gleiches gilt natürlich auch für die Nordic Walking-Gruppen. Hier stehen ja die Verantwortlichen der Gruppen in ihren WhatsApp-Gruppen in engem Kontakt mit ihren „Mitläufern“. Sollten wir nach dem ersten abgelaufenen Quartal aufgrund CORONA immer noch keine umfangreichere Planungssicherheit haben, wird dann das CORONA-Programm für das 2. Quartal erscheinen. Sollte allerdings eine Planungssicherheit vorhanden sein, werden wir das Programm für das 2. -4. Quartal herausbringen, dass jedoch nicht so umfangreich sein wird, wie die Programme, die wir aus der Vergangenheit kennen.

2. Unsere Mitgliederversammlung 2021 wird aufgrund CORONA wahrscheinlich nicht im Frühjahr stattfinden. Da in unserer Satzung lediglich steht, die „Mitgliederversammlung ist einmal jährlich einzuberufen“ und wir 2020 unsere Mitgliederversammlung noch im Februar durchführen konnten, kommen wir 2021 nicht unter Zeitdruck und haben die Möglichkeit erst einmal zu schauen, wie sich die Lage 2021 entwickelt. Unter den jetzigen Voraussetzungen könnte nur eine digitale Veranstaltung oder eine Veranstaltung ohne Präsenz, bei der alles in schriftlicher Form abgewickelt wird, durchgeführt werden, um die Gesundheit der Teilnehmer nicht zu gefährden. Da nicht jedes Mitglied über entsprechende Medien verfügt, um an einer digitalen Veranstaltung teilzunehmen, kommt diese Möglichkeit nicht in Frage. Eine Versammlung ohne Präsenz bei der alles im sogenannten Umlaufverfahren abgewickelt wird, führt z.Zt. der Gesamtverein des SGV mit der Delegiertenversammlung durch. Das bedeutet, jedes Mitglied bekommt alles in schriftlicher Form, wie z.B. die Berichte der einzelnen Bereiche, Wahlvorschläge mit den Wahlunterlagen und alles was sonst in einer Mitgliederversammlung vorgestellt und besprochen wird. In einer bestimmten Zeitspanne kann dann jeder seine Anmerkungen schriftlich dazu und die Wahlunterlagen an den Vorstand zurückschicken. Der Vorstand wertet dann die Wahlunterlagen aus und erstellt ein Protokoll inklusive der schriftlichen Anmerkungen. Ich glaube, diese Prozedur wollen wir alle nicht. Also warten wir ab, wann wir 2021 unsere Mitgliederversammlung in bekannter Form durchführen können. Alle gewählten Vorstandsmitglieder bleiben so lange im Amt, bis dass eine Versammlung stattfinden kann.
3. Der Vorstand tagt weiterhin regelmäßig. Wenn die Lage es zulässt, treffen wir uns unter Einhaltung der Corona-Vorschriften mit Abstand etc. in der Regel im Hotel „Auerbachtal“. Wenn die Lage es wie z.Zt. nicht zulässt, führen wir Video-Konferenzen durch. Hier ein ganz herzliches Dankeschön an unseren 2. Vorsitzenden Achim Schmidt, der die Durchführung einer Video-Konferenz möglich gemacht hat, indem er sich in die Abwicklung und Einführung intensiv eingearbeitet und die Vorstandsmitglieder bei der Handhabung angeleitet hat.
4. Unsere geplante Flugreise 2021 an die Algarve in den Osterferien wird unter den jetzigen Voraussetzungen nicht stattfinden können. Diese Reise werden wir auf einen späteren Zeitpunkt verschieben, wenn wir wieder unbeschwert ins Ausland fahren können.
5. Die geplante Klausurtagung „Gemeinsam auf Entdeckungsreise gehen: Wohin soll sich unser SGV entwickeln?“ wird ebenfalls auf einen Zeitpunkt verschoben, zu dem wir uns wieder mit in einer größeren Gruppe treffen können.
6. Auch können wir im Moment nicht absehen, wann der nächste Stammtisch wieder stattfinden kann.
7. **Angebot Telefonkontakt:** Diese Zeit, in der wir uns gegen die Verbreitung des Corona-Virus durch soziale Distanz schützen müssen, stellt uns vor ganz besondere Herausforderungen. Sich einfach mit anderen treffen und reden ist nur beschränkt möglich. Wenn sich das Wetter verändert in „November-Grau“, wird sich der ein oder andere in die eigenen vier Wände zurückziehen. Soziale Kontakte werden dann auf ein Minimum zurückgefahren. Unser Ehrenrat bietet Zeit zum Reden an. Bitte ruft sie bei Bedarf an, sie haben ein offenes Ohr für euch:

Colette v. Djik (☎ 02754-212648)

Irmgard Pütz (☎ 02754-595)

Wolfgang Damm (☎ 02754-593)

Joachim Betz (☎ 02754-261)

Wichtiger Hinweis: Viele Wege sind momentan aufgrund der Baumfällarbeiten kaputtgefahren und nicht begehbar. Bitte haltet euch in diesen Fällen an die Absperrungen. Wenn die Abfuhrarbeiten erledigt sind, werden in der Regel die Wege wieder geschoben, so dass man sie wieder benutzen kann.

Wir verfolgen die aktuellen CORONA-Entwicklungen in den öffentlichen Medien und werden vom SGV Gesamtverein mit den neuesten Nachrichten und Entwicklungen versorgt. Diese Informationen und aktuelle Änderungen, die unseren Verein betreffen, werden wir umgehend an euch weitergeben und auf unserer Homepage veröffentlichen. Also, schaut ab und zu mal auf die Homepage und wenn euch etwas fehlt oder einfällt, sind wir per E-Mail oder Telefon zu erreichen. Ihr könnt sicher sein, dass wir uns darum kümmern!

Und trotz aller großen Belastungen und Einschnitte durch CORONA in unserem Vereinsleben, hat unsere Abteilung bislang keine Risse bekommen. Dafür möchten wir euch, liebe Mitglieder, ganz herzlich danken!

Denkt bitte daran, bestimmt wird es auch wieder andere Zeiten geben und das „normale Leben“ kann langsam wieder hochgefahren werden! Dieses Licht am Ende des Tunnels hat Betina Graf in folgende Worte gefasst: *„Im tiefsten Tal kann man schon das Licht am Horizont sehen. Durchhalten, Lösungen finden, Hoffnung schöpfen. Und am Ende: Aufatmen!“*

**Wir stellen uns der Herausforderung und wir sind uns sicher:
Wir schaffen das und werden die Krise gemeinsam überstehen!**

Ein Apell zum Schluss: Versucht weiterhin euch so viel wie möglich zu bewegen. Noch ist es möglich, Spaziergänge an der frischen Luft zu machen und Sonne zu tanken. Natürlich nicht in Gruppen und nur mit gehörigem Abstand!

**Wir wünschen euch,
dass die Liebe, die ihr gebt, zurückstrahlt wie ein warmes Licht,
dass ihr mit dem Herzen seht,
dass ihr lächelnd zurückblickt
und nur die wirklich schönen Erinnerungen mit ins neue Jahr nehmt.**

**In diesem Sinne wünschen wir euch Schöne Feiertage
und ein gutes Neues Jahr!**

Gebt gut auf euch und eure Lieben acht! Steckt euch nicht an! Beachtet bitte die Hygieneregeln und Schutzmaßnahmen und **bleibt gesund!**

Mit lieben Grüßen und einem herzlichen Frisch Auf!

Euer Vorstand